



Finanzbericht

Konsolidierte Jahresrechnung	181
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	185
Bericht der Revisionsstelle	214

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1.1.–31.12.

in Tausend CHF	Anhang	2023	2022
Gebuchte Bruttoprämien	2	4 766 635	4 540 365
Abgegebene Rückversicherungsprämien		-253 428	-226 438
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)		-25 765	-21 130
Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge		3 437	3 817
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		4 490 879	4 296 614
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	3	-2 919 246	-2 814 837
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	4	-160 314	-82 053
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	3	145 283	113 333
Veränderung der Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung		-309 284	-19 350
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)		-1 136 375	-1 119 790
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft		49 909	45 711
Überschussanteile an Versicherungsnehmer		-60 618	-48 098
Ertrag aus Kapitalanlagen	5	262 139	277 462
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	6	96 631	-95 044
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen		-32 499	-32 252
Ergebnis aus Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung		88 629	-161 668
Übriger Ertrag	7	121 363	104 975
Übriger Aufwand	7	-244 039	-105 257
Ergebnis aus operativer Tätigkeit		392 456	359 747
Nicht-operatives Ergebnis	8	-7 670	-5 576
Ergebnis vor Steuern		384 786	354 170
Steuern	9	-827	-43 159
Gewinn		383 960	311 011
davon zurechenbar auf:			
– Aktionär der Schweizerischen Mobiliar Holding AG		384 258	311 334
– Minderheitsanteile		-299	-323

Konsolidierte Bilanz per 31.12.

in Tausend CHF	Anhang	2023	2022
Aktiven			
Kapitalanlagen	10, 12	20 033 280	19 558 404
Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	11	1 437 202	1 128 657
Immaterielle Anlagen	12, 13	34 998	35 291
Sachanlagen	12	215 029	222 155
Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	15	264 255	204 262
Forderungen	14	203 927	199 970
Flüssige Mittel		211 341	221 612
Rechnungsabgrenzungen		185 090	150 177
Total Aktiven		22 585 121	21 720 529
Passiven			
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	15	12 307 767	12 098 801
Versicherungstechnische Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	16	1 422 996	1 113 903
Nichtversicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen	17	518 894	557 364
Fonds für künftige Überschussbeteiligungen	18	554 420	601 537
Finanzverbindlichkeiten		290 000	292 124
Sonstige Verbindlichkeiten	19	1 103 147	1 060 157
Rechnungsabgrenzungen		160 902	115 823
Verbindlichkeiten		16 358 125	15 839 708
Aktienkapital	20	200 000	200 000
Kapitalreserven	20	575 000	575 000
Neubewertungsreserven	21	1 548 490	1 388 639
Gewinnreserven		3 922 489	3 729 387
Fremdwährungsdifferenzen		-20 375	-13 878
Minderheitsanteile am Kapital		1 392	1 673
Konsolidiertes Eigenkapital		6 226 995	5 880 821
Total Passiven		22 585 121	21 720 529

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend CHF	2023	2022
Einzahlungen von Kunden aus Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen	4 869 255	4 637 622
Ein- und Auszahlungen aus Bewirtschaftung von Kapitalanlagen	-173 747	-237 402
Einzahlungen aus anderen Dienstleistungen	40 935	32 945
Zahlungen an Kunden aus Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen	-2 823 253	-2 938 646
Zahlungen an Personal und Generalagenturen	-1 211 702	-1 175 003
Zahlungen an Steuer- und übrige Behörden	-209 826	-214 347
Sonstige Ein- und Auszahlungen	-425 460	-37 729
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	66 202	67 440
Kauf (-)/Verkauf (+) von Beteiligungen/Assoziierte Organisationen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-13 409	-2 631
Immateriellen Anlagen	-10 026	-10 701
Sachanlagen	-10 256	-14 463
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-33 692	-27 795
Dividenden	-30 000	-30 000
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	-5 241	-104
Bezahlte Finanzierungskosten	-7 016	-3 471
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-42 257	-33 575
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln	-221	-433
Veränderung Flüssige Mittel	-9 967	5 637
Total Flüssige Mittel Vorjahr	221 612	216 169
Veränderung Flüssige Mittel	-9 967	5 637
Währungskursgewinne und -verluste auf Flüssige Mittel	-304	-194
Total Flüssige Mittel Geschäftsjahr	211 341	221 612

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Neubewertungsreserven	Währungsdifferenzen	Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile
Stand per 31.12.2021	200 000	575 000	3 643 410	1 989 293	-6 767	6 400 936	2 020	6 402 956
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten			-200 000			-200 000		-200 000
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital			-11 945			-11 945		-11 945
Neubewertung bisherige Anteile am Nettovermögen beim Kontrollerwerb			-292			-292		-292
Goodwill-Recycling			16 833			16 833		16 833
Dividendenausschüttung an Schweizerische Mobiliar Genossenschaft			-30 000			-30 000		-30 000
Veränderung der Minderheitsanteile			47			47	69	115
Veränderung der Neubewertungsreserven				-600 655		-600 655	3	-600 652
Fremdwährungsdifferenzen					-7 111	-7 111	-96	-7 207
Konsolidierter Gewinn			311 334			311 334	-323	311 011
Stand per 31.12.2022	200 000	575 000	3 729 387	1 388 639	-13 878	5 879 147	1 673	5 880 821
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten			-150 000			-150 000		-150 000
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital			-11 695			-11 695		-11 695
Goodwill-Recycling			349			349		349
Dividendenausschüttung an Schweizerische Mobiliar Genossenschaft			-30 000			-30 000		-30 000
Veränderung der Minderheitsanteile			189			189	90	279
Veränderung der Neubewertungsreserven				159 851		159 851	25	159 877
Fremdwährungsdifferenzen					-6 497	-6 497	-97	-6 595
Konsolidierter Gewinn			384 258			384 258	-299	383 960
Stand per 31.12.2023	200 000	575 000	3 922 489	1 548 490	-20 375	6 225 603	1 392	6 226 995

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Allgemeine Informationen und Grundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Konsolidierungsgrundsätze

Vollkonsolidiert sind die Gesellschaften, an welchen die Schweizerische Mobiliar Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% des Grundkapitals oder der Stimmrechte hält. Ausgenommen sind nicht konsolidierte Immobiliengesellschaften, welche in den Anlagelienschaften enthalten und zu aktuellen Werten bilanziert sind.

Organisationen, an welchen die Gruppe Mobiliar zwischen 20% und 50% beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Den Anschaffungswert übersteigende Verluste werden nur dann bilanziert, wenn sich die Gruppe Mobiliar rechtlich oder faktisch verpflichtet, sich an weiter gehenden Verlusten zu beteiligen oder an einer – laufenden oder eingeleiteten – Sanierung teilzunehmen.

Hält die Gruppe Mobiliar weniger als 20% Anteil am Kapital einer Gesellschaft, aber mit der Absicht dauernden Haltens, werden diese in den Kapitalanlagen zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst.

Den Konsolidierungskreis finden Sie [hier](#).

Konsolidierungsmethode

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Konzerngesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst; konzerninterne Beziehungen sind eliminiert. Allfällige Anteile der Minderheitsaktionäre am Ergebnis und Eigenkapital werden in der konsolidierten Jahresrechnung als separate Positionen ausgewiesen. Im konzerninternen Verhältnis anfallende Zwischengewinne werden eliminiert.

Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab und beruht auf den Abschlüssen der Konzerngesellschaften mit demselben Abschlussdatum.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird der Beteiligungsbuchwert mit dem anteiligen nach einheitlichen Bewertungsrichtlinien ermittelten Eigenkapital der Beteiligung per Erwerbszeitpunkt verrechnet. Ein positiver oder negativer Goodwill wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei Veräusserung wird der zu einem früheren Zeitpunkt verrechnete Goodwill in die Erfolgsrechnung übertragen. Die Auswirkungen auf Bilanz/Erfolgsrechnung der theoretischen Bilanzierung des Goodwills wird im Anhang ausgewiesen.

Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizerfranken geführt. Bei in Fremdwährungen erstellten Jahresrechnungen von Tochtergesellschaften werden die Bilanzpositionen zu Stichtagskursen, die Positionen der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen in die Konzernwährung umgerechnet. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zu Durchschnittskursen bewertet. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die wesentlichen Kurse sind:

Fremdwährungen

Stichtagskurse

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
EUR	0.92971	0.98716
USD	0.84145	0.92540

Jahresdurchschnittskurse

in CHF	2023	2022
EUR	0.97161	1.00464

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. der Nutzwert herangezogen.

Renditeliegenschaften

Die Renditeliegenschaften werden zu aktuellen Werten bilanziert, basierend auf jährlichen Marktwertschätzungen von Fachexperten. Der aktuelle Wert fertiggestellter Liegenschaften wird mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) berechnet; er entspricht der Summe aller auf den Bilanzstichtag abdiskontierten, zu erwartenden zukünftigen Nettoeinnahmen (Net Cash Flows) aus der weiteren Nutzung der Renditeliegenschaft.

Im Rahmen der Bewertung erfolgt eine detaillierte Analyse und Beurteilung der einzelnen Ertrags- und Kostenpositionen. Den Bewertungsexperten stehen als Grundlagen die Projektdokumentation, die aktuelle Vermietungssituation sowie umfassende Marktinformationen zur Verfügung. Auf dieser Basis schätzen sie die zu erwartenden künftigen Cashflows und legen den Diskontierungssatz fest. Die Bewertungen werden dabei im Sinne der Fortführung der heutigen Nutzung bei Bestandesliegenschaften oder des geplanten Projekts erstellt. Die Diskontierung erfolgt pro Liegenschaft marktgerecht und risikoadjustiert.

Die positive Differenz zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven erfasst. Liegt der aktuelle Wert tiefer als der Anschaffungswert, werden diese Minderwerte sofort als Abschreibung auf Kapitalanlagen in die Erfolgsrechnung gebucht. Eine Wertaufholung bis zum Anschaffungswert wird über die Erfolgsrechnung erfasst.

Angefangene Bauten werden bis zu ihrer Inbetriebnahme zu Anschaffungskosten bewertet. Bestehen Anzeichen für eine Überbewertung angefangener Bauten, werden entsprechende Wertminderungen sofort erfolgswirksam verbucht.

Festverzinsliche Kapitalanlagen

Die festverzinslichen Wertpapiere, Darlehen und Hypotheken werden in der Regel auf Verfall gehalten und bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die periodische Veränderung des Amortized-Cost-Werts wird erfolgswirksam erfasst. Ist die vollständige und zeitgerechte Rückzahlung beziehungsweise der Zinsdienst gefährdet, wird sofort eine erfolgswirksame Wertberichtigung vorgenommen. Wenn keine beobachtbaren bzw. aktuellen Werte zur Verfügung stehen, erfolgt die Ermittlung der Höhe der Wertberichtigung mittels eigenem Bewertungsmodell. Bei Wegfall der Gründe für die Wertberichtigung wird diese erfolgswirksam aufgelöst.

Aktien und Fondsanteile

Aktien und Fondsanteile in CHF werden zu aktuellen Werten (Tageswerte) bilanziert, wobei die positive Differenz zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven erfasst wird. Negative Differenzen zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert werden sofort als Abschreibung auf Kapitalanlagen in der Erfolgsrechnung gebucht. Spätere positive Wertentwicklungen bis zum Anschaffungswert werden erfolgswirksam als Zuschreibung auf Kapitalanlagen erfasst. Bei Aktien und Fondsanteilen in Fremdwährung wird die Differenz zwischen aktuellem und historischem Wechselkurs über die Erfolgsrechnung verbucht und die Titeltkursdifferenz zwischen historischem und aktuellem Kurs erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven.

Derivate

Zu den Derivaten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindizes sowie Futures.

Derivate zu Absicherungszwecken: Devisenterminkontrakte sowie (strategische) Put-Optionen dienen zur Absicherung von Wechselkurs- respektive Marktpreisschwankungen. Bei strategischen Put-Optionen wird der Zeitwert nicht berücksichtigt. Dieser wird vollumfänglich im Zeitpunkt der Absicherung bzw. deren Glättstellung erfolgswirksam abgeschrieben bzw. zugeschrieben.

Derivate ohne Absicherungszweck: Taktische Optionskontrakte und Zertifikate auf Aktienindizes sowie Futures werden zur effizienteren Bewirtschaftung (Erwerbsvorbereitung und Ertragsverbesserung) eingesetzt.

Derivate werden aufgrund aktueller Tageskurse bewertet. Die aktuellen Werte werden aktiviert bzw. passiviert. Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst, wobei bei den zur Absicherung eingesetzten Derivaten keine erfolgswirksame Saldierung mit dem Gegeneffekt auf den Grundgeschäften erfolgt.

Gold

Das Gold wird zu aktuellen Werten (Tageswerte) bilanziert, wobei die positive Differenz zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven erfasst wird. Negative Differenzen zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert werden sofort als Abschreibung auf Kapitalanlagen in der Erfolgsrechnung gebucht. Spätere positive Wertentwicklungen bis zum Anschaffungswert werden erfolgswirksam als Zuschreibung auf Kapitalanlagen erfasst.

Alternative Anlagen (wie Venture Capital, Hedge Funds, Private Equity, Private Debt)

Nicht kotierte Fremdkapitalinstrumente werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die übrigen Anlagen werden analog Aktien und Fondsanteile behandelt. Dabei werden die nicht kotierten Eigenkapitalinstrumente zu aktuellen Werten bewertet, welche grundsätzlich von unabhängigen Dritten ermittelt werden. Sind keine aktuellen Werte verfügbar, erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Übrige Kapitalanlagen

Übrige Kapitalanlagen entstehen, wenn die im Rahmen der Anlagestrategie bewirtschafteten Mittel vorübergehend nicht investiert sind. Es handelt sich dabei um Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen, um Overnight-, Call- und Festgelder und um jederzeit fällige Sichtguthaben. Zu den übrigen Kapitalanlagen gehören im Weiteren Mittel, die zum Zweck von Anlagekäufen überwiesen und in Kürze in Finanzanlagen investiert werden. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten (Tageswerte).

Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter und versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter

In diesen Positionen werden anteilgebundene Lebensversicherungen bilanziert sowie kapitalbildende Lebensversicherungsprodukte, bei denen die Mobiliar kein Anlagerisiko trägt. Die Versicherungsnehmer beteiligen sich bei anteilgebundenen Versicherungen auf ihre Rechnung und ihr Risiko am Erfolg bzw. an der Wertveränderung der Kapitalanlagen. Die kapitalbildenden Versicherungsverträge werden über Banken verkauft, welche eine (Mindest-)Verzinsung des jeweiligen Sparkontos garantieren. Die Bilanzierung der Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter erfolgt zu aktuellen Werten (Tageswerte), was zugleich die Höhe der entsprechenden versicherungstechnischen Rückstellungen definiert.

Kapitalanlagen aus Kapitalisationsgeschäft und versicherungstechnische Rückstellungen

Kapitalisationsgeschäft

Kapitalanlagen aus Kapitalisationsgeschäft umfassen sowohl Bestände, bei denen die Mobiliar das Anlagerisiko selber trägt, als auch Bestände, bei denen das Anlagerisiko bei Dritten liegt, sei es beim Kunden für den partizipativen Anteil oder bei der Partnerbank für die gegenüber dem Kunden garantierten Anteile. Die Bilanzierung der Kapitalanlagen aus Kapitalisationsgeschäft erfolgt zu aktuellen Werten (Tageswerte) für alle Anlageklassen. Die im Nostro-Depot gehaltenen Wertschriften werden ebenfalls zu aktuellen Werten bewertet, da sie zum Verkauf bestimmt sind. Die Marktwertschwankungen werden in der Erfolgsrechnung als Ergebnis aus Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung erfasst. Die versicherungstechnischen Rückstellungen für Kapitalisationsgeschäft werden für die Garantienteile auf Basis der aktuellen Swapkurve ermittelt. Für die partizipativen Anteile werden die aktuellen Werte der entsprechenden Kapitalanlagen herangezogen, um die Gleichbewertung von Aktiven und Passiven sicherzustellen.

Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Anlagen sowie zum Verkauf von Nutzungslizenzen bestimmte selbst erarbeitete immaterielle Anlagen in der Verfügungsgewalt der Organisation wie EDV-Software werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen werden. Die Abschreibung erfolgt linear vom Anschaffungswert in der Regel über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren, in begründeten Fällen höchstens über 20 Jahre. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und bei Bedarf werden zusätzliche ausserplanmässige Wertberichtigungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

Abschlusskosten

Abschlusskosten auf Versicherungspolicen werden nicht aktiviert.

Sachanlagen

Diese werden gemäss ihrer Nutzungsdauer linear auf den Anschaffungskosten abgeschrieben. Die Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Restwerte (inkl. Land) werden gemäss ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer der verschiedenen Sachanlageklassen wurde wie folgt bestimmt:

- Mobilen/Maschinen/Fahrzeuge: 2 bis 10 Jahre
- EDV-Hardware/Netzwerke: 3 bis 10 Jahre
- Installationen: 10 bis 20 Jahre

- Betriebsliegenschaften: 40 bis 50 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche ausserplanmässige Wertberichtigungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen, welche für den Bedarf des technischen Geschäfts verwaltet werden. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

Forderungen / sonstige Verbindlichkeiten

Diese Positionen sind nach historischen Werten bewertet. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Wertberichtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet.

Versicherungstechnische Rückstellungen Nicht-Leben

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen Nicht-Leben erfolgt grundsätzlich nach den aufsichtsrechtlichen Vorgaben brutto und netto (das heisst, vor und nach den Anteilen der Rückversicherer).

Für das Nicht-Lebengeschäft werden folgende versicherungstechnische Rückstellungen unterschieden: Prämienüberträge, Schadenrückstellungen, Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten, Rentendeckungskapitalien, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, übrige technische Rückstellungen und Schwankungsrückstellungen.

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfolgt grundsätzlich auf nominaler Basis, das heisst, dass bis auf Rentendeckungskapitalien alle Rückstellungen in Anwendung der jeweiligen aufsichtsrechtlichen Vorgaben nicht diskontiert werden. Rentendeckungskapitalien werden gemäss den gültigen Rechnungsgrundlagen bewertet und falls nötig verstärkt.

- Prämienüberträge werden gemäss den vertraglichen Konditionen auf Stufe Einzelvertrag pro rata temporis zeitlich abgegrenzt.
- Schadenrückstellungen werden mittels anerkannter aktuarieller Bewertungsmodelle bewertet. Datengrundlage sind einerseits Abwicklungsdreiecke von Zahlungen, Einzelschadenrückstellungen, Anzahl Schäden und Regressforderungen und andererseits Informationen über die Verteilung der Risiken innerhalb des Portfolios wie zum Beispiel verdiente Prämien, Lohnsummen, Versicherungssummen und Anzahl Risiken.
- Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden getrennt nach direkt allozierbaren Schadenbearbeitungskosten und nicht direkt allozierbaren Schadenbearbeitungskosten bewertet. Direkt allozierbare Schadenbearbeitungskosten sind grundsätzlich in Form von Abwicklungsdreiecken verfügbar und werden mit denselben aktuariellen Methoden bewertet wie Schadenrückstellungen. Für nicht direkt allozierbare Schadenbearbeitungskosten wird die New-York Methode verwendet.
- Rentendeckungskapitalien werden gemäss Vorgaben für Rechnungsgrundlagen bewertet. Diese beinhalten Vorgaben zu technischer Verzinsung und Sterblichkeit der Rentenbezüger.
- Rückstellungen für Überschussbeteiligungen werden gemäss den vertraglich vorgegebenen Regelungen für Überschüsse bewertet.
- Übrige technische Rückstellungen beinhalten unter anderem Bewertungsdifferenzen aufgrund von externen Parametern zu internen Parametern zum Beispiel in Bezug auf Sterblichkeit (Über- / Untersterblichkeit im UVG) und technischer Verzinsung von Rentendeckungskapitalien (risikoloser Zins vs. technischer Rechnungszins). Bei langfristig abwickelndem Geschäft wird der Effekt der historischen impliziten Schadeninflationen verglichen mit den langfristigen Inflationsannahmen von namhaften Instituten (SNB, FINMA etc.).

Versicherungstechnische Rückstellungen Leben

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensversicherungsgeschäft werden entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben grundsätzlich einzelvertraglich ermittelt. Die statutarischen Rückstellungen entsprechen grundsätzlich den tarifarischen Rückstellungen mit den eingerechneten Margen. Unzureichende statutarische Rückstellungen werden verstärkt. Verstärkungen werden nötigenfalls für biometrische Risiken, Stornorisiken, Kostenrisiken und Zinsrisiken gebildet.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebengeschäft sind gesamthaft ausreichend. «Ausreichend» wird grundsätzlich gemäss der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung zur Bestimmung ausreichender technischer Rückstellungen Leben gemäss den aufsichtsrechtlichen Vorgaben verstanden, vom Verantwortlichen Aktuar beurteilt und von der FINMA überprüft. Die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen wird mit ausreichender Sicherheit gewährleistet.

Basis des massgebenden Vergleiches sind sogenannte «Best-Estimate-Rückstellungen mit Margen» gemäss erwähnter Richtlinie: Dabei werden zur Ermittlung der betreffenden Cashflows bei sämtlichen Best-Estimate-Annahmen Zu- oder Abschläge gemacht, um die Sicherheit der Berechnungen zu erhöhen. Die Zu- und Abschläge entsprechen dabei denjenigen der jeweils aktuellen Version dieser Richtlinie. Zur Ermittlung des massgebenden Zinsvektors wird der Anlagestruktur, insbesondere die Fristigkeit der eigenen Kapitalanlagen, Rechnung getragen. Damit die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen mit ausreichender Sicherheit gewährleistet werden kann, müssen die gebildeten Rückstellungen notwendigerweise über dem Best Estimate mit Marge («ausreichende Rückstellungen») liegen.

Die gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen genügen dem sogenannten SAV-Minimal-Anforderungstest bestehend aus drei Szenarien, wobei das Szenario «Rendite und Langlebigkeit», bei welchem die Zinsen und die Sterblichkeit reduziert werden, das anforderungsreichste und damit für das Lebengeschäft der Mobiliar Leben massgebende ist.

Das Lebensgeschäft deckt in der Einzelversicherung die biometrischen Risiken Tod und Invalidität und in der Kollektiv-Versicherung Tod, Invalidität und in kleinem Umfang auch die Langlebigkeit.

Vom Zinsgarantierisiko und biometrischen Risiko sind in der Lebensversicherung sowohl die Rückstellungen für Versicherungsleistungen wie die Deckungskapitalien betroffen. Die Berücksichtigung des Zinsgarantierisikos hat für kapitalbildende Lebensversicherungen und, zusammen mit dem biometrischen Risiko (Langlebigkeit), für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten zu der Bildung von Verstärkungen geführt.

Das Stornorisiko hat verschiedene Aspekte: bei Sparversicherungen ein möglicher Verlust, falls der Rückkaufswert höher ist als der Marktwert der entsprechenden Anlagen, bei allen Versicherungen der Wegfall erwarteter Gewinne und der Wegfall von Kostendeckungsbeiträgen. Im Lebensversicherungsgeschäft wird versucht, das Stornorisiko mittels Erhaltung der Attraktivität der Produkte zu reduzieren. Aufgrund der ausreichenden Rückstellungen stellt das Stornorisiko vor allem ein Ertrags- und kein Solvenzrisiko dar. Für das Stornorisiko wird keine Rückstellung gebildet, weil die Abschlusskosten nicht aktiviert werden.

Zur Sicherstellung der Finanzierung der Garantiezinsen werden die massgebenden statutarischen versicherungstechnischen Rückstellungen nötigenfalls wie erwähnt verstärkt. Der Verstärkungsbedarf ergibt sich durch die Diskontierung der massgebenden Cashflows mittels eines Zinses zweiter Ordnung, welcher auf einem rollenden Mittelwert risikoarmer Zinsen beruht und zudem dem Sachwertanteil im entsprechenden Portefeuille der Mobiliar Leben Rechnung trägt. Beim rollenden Mittelwert handelt es sich um den siebenjährigen Mittelwert zehnjähriger Swapsätze.

Im Lebensversicherungsgeschäft entstehen Überschüsse aufgrund positiver Differenzen zwischen effektiv erwirtschaftetem und garantiertem Zinsertrag und zwischen kalkulierte und tatsächlichem Risiko- und Kostenergebnis. Aus dieser Bilanzposition werden in den Folgejahren Zuweisungen an die Versicherten finanziert, die aufgrund gesetzlicher und

vertraglicher Bestimmungen sowie der unternehmensindividuellen Überschusspolitik festgelegt werden. In diesen Rückstellungen ist der Anteil der den Versicherten gemäss Legal Quote im Geschäft der beruflichen Vorsorge zustehenden, aus erfolgswirksamen sowie nicht erfolgswirksamen Mehr- und Minderwerten enthalten. Die den Versicherungsnehmern anteilig zustehenden Bewertungsdifferenzen zwischen der Konzernrechnungslegung und dem handelsrechtlichen Einzelabschluss (resultierend aus Gewinnreserven, Neubewertungsreserven sowie erfolgswirksamen Vorgängen) sind in den Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten enthalten. Sie haben einen latenten Charakter und sind nicht ausschüttbar. Die Neubewertungsreserven sind entsprechend um diese Anteile reduziert.

Die Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten im Geschäft der beruflichen Vorsorge des nicht der Legal Quote unterstellten Teils enthalten keine Anteile an Neubewertungsreserven. Die Zuweisungen von Überschüssen basieren auf technischen Erfolgsfaktoren und sind unabhängig der Entwicklung des Kapitalanlagemarktes. Die Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten im Geschäft der privaten Vorsorge enthalten keine Anteile an Neubewertungsreserven, da keine vertragliche Verpflichtung besteht, künftige Überschussbeteiligungen zu gewähren.

Schwankungsrückstellungen

Die Schwankungsrückstellungen werden auf Stufe Gesellschaft bewertet. Die Grundsätze zur Bildung und Auflösung derselben sind in den jeweiligen Geschäftsplänen festgehalten und orientieren sich an historischen Volatilitäten. Aufgrund der Risikoneigung der Mobiliar werden dabei für das Geschäft Minimal-, Ziel- und Maximalwert nach methodischen Vorgaben festgelegt, welche die Verwaltung der entsprechenden Schwankungsrückstellungen objektivieren und begrenzen. Diese Minimal-, Ziel- und Maximalwerte der Schwankungsrückstellung werden jährlich neu ermittelt.

Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen

Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen sind wahrscheinliche Verpflichtungen, welche auf Ereignissen in der Vergangenheit beruhen. Höhe und Fälligkeit der Verpflichtungen sind ungewiss, aber schätzbar. Die Höhe der Rückstellung entspricht dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse. Im Rückstellungsspiegel werden Verwendung, Auflösung und Bildung dargestellt. Die Steuerrückstellungen beinhalten ausschliesslich latente Steuern. Kurzfristige Steuerverpflichtungen aus laufenden Steuern werden in den sonstigen Verbindlichkeiten bzw. den Rechnungsabgrenzungen erfasst.

Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

Die genossenschaftlich verankerte Mobiliar begünstigt je nach Gesellschaftsergebnissen auch Kunden im Nicht-Lebengeschäft mit Überschussbeteiligungen. Die Äufnung und Verwendung der Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen wird von der Generalversammlung der jeweiligen Gesellschaft beschlossen.

Eventualverpflichtungen und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Eventualverpflichtungen und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten bewertet. Allfällige zugesicherte Gegenleistungen werden berücksichtigt.

Steuern

Die laufenden Ertragssteuern sowie die Kapitalsteuern werden erfolgswirksam erfasst. Kurzfristige Steuerverpflichtungen aus laufenden Steuern sind in den sonstigen Verbindlichkeiten bzw. den Rechnungsabgrenzungen enthalten. Wenn auf Konzernebene nebst steuerrechtlichen andere massgebende Bewertungsgrundsätze angewendet werden, entstehen Bewertungsdifferenzen, auf denen latente Ertragssteuern berücksichtigt werden. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert, soweit sie das gleiche Steuersubjekt betreffen. Aktive latente Steuern werden nur erfasst und in den Forderungen ausgewiesen, wenn wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen Steuerverpflichtungen verrechnet werden können. Nicht berücksichtigte potenzielle Steuerreduktionen aufgrund von Verlustvorträgen werden im Anhang offengelegt. Passive latente

Steuern werden in den Steuerrückstellungen ausgewiesen. Der zur Anwendung kommende latente Steuersatz entspricht dem erwarteten Steuersatz.

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen

Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Arbeitgeberbeiträge werden periodengerecht im Personalaufwand ausgewiesen. Die Vorsorgepläne werden in rechtlich selbstständigen, vom Arbeitgeber losgelösten juristischen Personen geführt. Es werden beitragsorientierte Leistungen im Alter sowie Leistungen bei Invalidität und bei Tod nach Massgabe des Reglements der Vorsorgeeinrichtung ausgerichtet. Überdeckungen bzw. Unterdeckungen der Vorsorgeeinrichtungen ermittelt die Gruppe Mobiliar nach Swiss GAAP FER 26 Rechnungslegung der Personalvorsorgeeinrichtungen. Überdeckungen bzw. Unterdeckungen werden aktiviert bzw. passiviert entsprechend dem Umfang des tatsächlichen wirtschaftlichen Nutzens bzw. der Verpflichtungen für den Arbeitgeber; Veränderungen gegenüber der Vorperiode werden in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst. Wirtschaftlicher Nutzen kann nur unter folgenden vier kumulativen Bedingungen entstehen:

1. Beitragsreduktionen/-befreiungen sind statutarisch/reglementarisch vorgesehen;
2. das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung hat eine Beitragsreduktion oder -befreiung beschlossen;
3. die Vorsorgezwecke sind gesichert und erfüllt;
4. die Fortschreibung der Freizügigkeitsleistungen ist so vorzunehmen, wie wenn keine vorübergehende Beitragsreduktion oder -befreiung stattfinden würde.

Wirtschaftliche Verpflichtungen leiten sich ab aus der Pflicht oder dem Willen zur Finanzierung (Sanierung). Im Falle notwendiger Sanierungsmassnahmen sehen die Bestimmungen des BVG respektive der BVV2 unter anderem vor, dass die Vorsorgeeinrichtung während der Dauer einer Unterdeckung von Arbeitnehmer und Arbeitgeber Beiträge zur Behebung der Unterdeckung erheben kann (à fonds perdu), was dann zu einer unmittelbaren Verpflichtung des Arbeitgebers führt. Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Aktivum (Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen) erfasst; die Veränderung gegenüber der Vorperiode wird im Personalaufwand erfasst, wobei Verwendungsverzichte, notwendige Wertberichtigungen und Diskontierungen berücksichtigt werden.

Konsolidierungskreis

Beteiligungen	Beteiligungsanteil in %		Gesellschaftskapital in Tausend CHF		Art des Einbezugs 31.12.2023
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	
Schweizerische Mobiliar Holding AG, Bern	-	-	200 000	200 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG, Bern	100	100	148 000	148 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Nyon	100	100	25 000	25 000	vollkonsolidiert
Limmat Versicherungs-Gesellschaft AG, Bern	100	100	10 000	10 000	vollkonsolidiert
Protekta Rechtsschutz-Versicherung AG, Bern	100	100	3 000	3 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Asset Management AG, Bern	100	100	1 000	1 000	vollkonsolidiert
Mobi24 AG, Bern	100	100	200	200	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Risk Engineering AG, Bern	100	100	100	100	vollkonsolidiert
XpertCenter AG, Bern	100	100	100	100	vollkonsolidiert
Trianon SA, Nyon	100	100	685	685	vollkonsolidiert
SC, SwissCaution SA, Nyon	100	100	3 000	3 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Services AG, Bern	100	100	100	100	vollkonsolidiert
bexio AG, Rapperswil-Jona	100	100	618	618	vollkonsolidiert
Buildigo AG, Bern	100	100	1 000	1 000	vollkonsolidiert
Lightbird Ventures AG, Bern	100	100	1 000	1 000	vollkonsolidiert
Liiva AG, Zürich	100	100	100	100	vollkonsolidiert
Foundera AG, Zürich (vollkons. seit 24.01.2023)	100	-	100	-	vollkonsolidiert
Hotel Appenberg AG (vollkons. seit 23.08.2023)	100	-	900	-	vollkonsolidiert
Flatfox AG, Bern	100	94.0	331	331	vollkonsolidiert
Seniorenresidenz Talgut Ittigen AG, Ittigen	33.3	33.3	10 800	10 800	at equity
Ringier AG, Zofingen	25.0	25.0	300	300	at equity
Credit Exchange AG, Zürich ¹	20.8	23.8	168	105	at equity
Swiss Entrepreneurs AG, Zürich	25.0	25.0	100	100	at equity
Parkhaus Kesselturm AG, Luzern	23.0	23.0	2 825	2 825	at equity
Nexxiot AG, Zürich	24.3	24.5	657	651	at equity
GARAIO REM AG, Bern	40.0	40.0	107	107	at equity
SMG Swiss Marketplace Group AG, Zürich ²	29.3	29.3	2 452	2 452	at equity

¹ Der Stimmrechtsanteil per 31.12.2023 beträgt 21.4% (31.12.2022: 25.0%).

² Der Stimmrechtsanteil per 31.12.2023 beträgt 25.0% (31.12.2022: 25.0%).

Die Mobiliar hält in Luxemburg, zusammen mit den Pensionskassen der Gruppe Mobiliar, eine SICAV-FIS-Investmentgesellschaft nach luxemburgischem Recht. Der anteilige Nettoinventarwert ist in den Kapitalanlagen der Gruppe enthalten.

Beteiligungen	Beteiligungsanteil in %		Gesellschaftskapital in Tausend Euro		Art des Einbezugs 31.12.2023
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	
Companion Holding Limited, Dublin ¹	98.6	98.7	127	127	vollkonsolidiert
Companion Services DAC, Dublin ¹	98.6	98.7	40	40	vollkonsolidiert
Companion Insurance DAC, Dublin ¹	98.6	98.7	95	95	vollkonsolidiert
Companion Admin GmbH, Düsseldorf ¹	98.6	98.7	25	25	vollkonsolidiert
UAB Companion Distribution, Vilnius (vollkons. seit 16.08.23) ¹	98.6	-	20	-	vollkonsolidiert

¹ Der Stimmrechtsanteil per 31.12.2023 beträgt 95.9% (Stimmrechtsanteil per 31.12.2022 ohne UAB Companion Distribution: 96.1%).

1 Segmentsberichterstattung

Segmentsberichterstattung in Tausend CHF	Nicht-Leben		Leben		andere Dienstleistungen		Eliminationen		Konzern	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Gebuchte Bruttoprämien	3 744 716	3 579 653	1 021 919	960 711	-	-	-	-	4 766 635	4 540 365
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-247 380	-220 038	-6 048	-6 400	-	-	-	-	-253 428	-226 438
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	-27 227	-22 137	1 462	1 007	-	-	-	-	-25 765	-21 130
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	3 437	3 817	-	-	-	-	-	-	3 437	3 817
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 473 545	3 341 296	1 017 333	955 319	-	-	-	-	4 490 879	4 296 614
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	-2 356 952	-2 248 428	-562 294	-566 409	-	-	-	-	-2 919 246	-2 814 837
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-15 251	-5 816	-145 063	-76 237	-	-	-	-	-160 314	-82 053
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen	144 938	110 286	345	3 047	-	-	-	-	145 283	113 333
Veränderungen der Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	-	-	-309 284	-19 350	-	-	-	-	-309 284	-19 350
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	-994 498	-976 821	-142 320	-142 419	-	-	444	-550	-1 136 375	-1 119 790
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	49 909	45 711	-	-	-	-	-	-	49 909	45 711
Überschussanteile an Versicherungsnehmer	-31 334	-29 020	-29 284	-19 078	-	-	-	-	-60 618	-48 098
Ertrag aus Kapitalanlagen	156 050	159 510	106 249	116 797	19 093	10 109	-19 254	-8 953	262 139	277 462
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	38 707	-40 970	57 924	-53 831	-	-793	-	550	96 631	-95 044
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	-21 031	-20 836	-11 445	-11 187	-24	-229	-	-	-32 499	-32 252
Ergebnis aus Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	-	-	88 629	-161 668	-	-	-	-	88 629	-161 668
Übriger Ertrag ¹	54 969	47 874	25 863	25 516	41 307	31 584	-776	-	121 363	104 975
Übriger Aufwand ¹	-132 690	-46 119	-51 632	-12 573	-59 273	-46 564	-444	-	-244 039	-105 257
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	366 362	336 668	45 021	37 925	1 104	-5 893	-20 030	-8 953	392 456	359 747
Nicht-operatives Ergebnis	-22 908	-11 866	-4 232	-2 429	-559	-235	20 030	8 953	-7 670	-5 576
Ergebnis vor Steuern	343 453	324 802	40 789	35 496	545	-6 128	-	-	384 786	354 170
Steuern	2 811	-37 330	-2 989	-4 528	-648	-1 301	-	-	-827	-43 159

Gewinn/Verlust	346 264	287 472	37 800	30 968	-104	-7 429	-	-	383 960	311 011
davon Minderheitsanteile	-299	-323	-	-	-	-	-	-	-299	-323
¹ davon Währungsergebnis aus nicht versicherungstechnischen Positionen	-58 582	20 733	-26 247	12 741	-	2	-	-	-84 829	33 476
Bilanzpositionen per 31.12.	Nicht-Leben		Leben		andere Dienstleistungen		Eliminationen		Konzern	
in Tausend CHF	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Kapitalanlagen	11 929 497	11 608 235	8 228 097	8 064 533	2 025 045	2 024 045	-2 149 359	-2 138 409	20 033 280	19 558 404
Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	5 758 221	5 714 837	6 549 546	6 383 963	-	-	-	-	12 307 767	12 098 801

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

2 Gebuchte Bruttoprämien

in Tausend CHF	2023	2022
Nach Zweigen (direktes Geschäft)		
Feuer- und übrige Sachversicherungen	1 248 048	1 195 843
Haftpflichtversicherung	355 820	342 280
Motorfahrzeugversicherung	1 086 583	1 059 004
See-, Transport- und Luftfahrtversicherung	13 019	12 320
Kautionsversicherung	66 488	64 635
Unfallversicherung	290 341	276 896
Krankenversicherung	428 315	390 130
Rechtsschutzversicherung	163 982	155 733
Sonstige Schadenversicherungen	32 788	30 917
Annexversicherung	823	7
Total direktes Geschäft	3 686 208	3 527 764
Indirektes Geschäft (übernommenes Geschäft)	58 508	51 889
Total gebuchte Bruttoprämien Nicht-Leben	3 744 716	3 579 653
Berufliche Vorsorge		
Lebensversicherungsgeschäft periodische Prämien	280 994	255 235
Lebensversicherungsgeschäft Einmaleinlagen	68 499	85 023
Total berufliche Vorsorge	349 493	340 258
Private Vorsorge		
Lebensversicherungsgeschäft periodische Prämien	363 988	356 807
Lebensversicherungsgeschäft Einmaleinlagen	3 000	2 512
Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	305 439	261 134
Total private Vorsorge	672 426	620 454
Total gebuchte Bruttoprämien Leben	1 021 919	960 711
Total gebuchte Bruttoprämien	4 766 635	4 540 365

Die Gruppe Mobiliar ist operativ insbesondere in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein tätig.

3 Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen

in Tausend CHF	2023	2022
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen (brutto)	-2 919 246	-2 814 837
Anteil Rückversicherer an bezahlten Versicherungsfällen und -leistungen	88 359	181 081
Bezahlte Versicherungsfälle und -leistungen für eigene Rechnung (netto)	-2 830 887	-2 633 755

4 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)

in Tausend CHF	2023	2022
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	36 126	-125 864
Deckungskapital	-76 985	-34 179
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-119 455	77 990
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-160 314	-82 053

Das Total der Schwankungsrückstellungen bleibt im aktuellen Geschäftsjahr (analog Vorjahr) unverändert.

5 Ertrag aus Kapitalanlagen

in Tausend CHF	2023	2022
Renditeliegenschaften	50 720	62 772
Nicht konsolidierte Beteiligungen	-	1 292
Assoziierte Organisationen	4 932	1 775
Festverzinsliche Wertpapiere	52 493	34 118
Darlehen	9 533	7 206
Hypotheken	18 064	16 698
Aktien	49 786	47 400
Fondsanteile	44 662	40 261
Alternative Anlagen	29 279	65 804
Flüssige Mittel	382	93
Übrige Kapitalanlagen	2 286	44
Total	262 139	277 462

6 Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen

in Tausend CHF	In die Erfolgsrechnung übergeführte Minderwerte (Abschreibungen)		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Realisierte Verluste		Total Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Renditeliegenschaften	-12 511	-5 271	2 845	3 344	-	224	-	-	-9 666	-1 702
Konsolidierte Beteiligungen	-	-	-	-	-	106	-	-793	-	-687
Nicht konsolidierte Beteiligungen	-3 182	-	4 772	-	-	-	-4 008	-	-2 418	-
Assoziierte Organisationen	-28 042	-59 656	1 709	9 629	-	2 349	-	-	-26 332	-47 678
Festverzinsliche Wertpapiere	-543	-307	-	46	11 594	3 224	-18 915	-3 717	-7 864	-755
Darlehen	-	-	-	-	-	-	-333	-278	-333	-278
Aktien	-31 129	-66 641	23 244	369	132 506	216 375	-45 570	-49 217	79 051	100 886
Fondsanteile	-7 182	-102 773	22 728	302	45 624	34 644	-6 461	-12 806	54 708	-80 633
Derivate	-	-17 813	-	-	29 257	45 947	-35 623	-96 633	-6 365	-68 498
Gold	-5	-	-	61	-	27 831	-	-	-5	27 892
Alternative Anlagen	-1 504	-45 431	10 160	0	8 944	22 715	-1 746	-874	15 855	-23 589
Total	-84 098	-297 891	65 458	13 751	227 925	353 415	-112 655	-164 319	96 631	-95 044

7 Übriger Ertrag/Aufwand

in Tausend CHF	2023	2022
Erträge aus anderen Dienstleistungen	40 451	31 535
Währungsgewinne aus nicht versicherungstechnischen Positionen	79 854	72 953
Sonstige Erträge	1 058	486
Übriger Ertrag	121 363	104 975
Aufwendungen aus anderen Dienstleistungen	-59 715	-46 564
Währungsverluste aus nicht versicherungstechnischen Positionen	-164 683	-39 477
Sonstiger Aufwand	-19 640	-19 215
Übriger Aufwand	-244 039	-105 257

8 Nicht-operatives Ergebnis

in Tausend CHF	2023	2022
Finanzierungsaufwand	-6 993	-3 494
Übrige Passivzinsen	-677	-2 083
Nicht-operatives Ergebnis	-7 670	-5 576

9 Steuern

in Tausend CHF	2023	2022
Laufende Ertrags- und Kapitalsteuern	-34 164	-34 057
Latente Steuern	33 337	-9 102
Total Steuern	-827	-43 159

Potenzielle Steuerreduktionen aufgrund von Verlustvorträgen, das heisst aktive latente Steuern von CHF 32.1 Mio. (31.12.2022: CHF 27.6 Mio.), werden nicht berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

10 Kapitalanlagen

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Renditeliegenschaften	2 277 393	2 261 740
Nicht konsolidierte Beteiligungen	84 365	82 196
Assoziierte Organisationen	271 260	299 478
Festverzinsliche Wertpapiere (aktueller Wert 31.12.2023: 6 914 121; 31.12.2022: 6 535 177) ¹	7 229 298	7 322 902
Darlehen (aktueller Wert 31.12.2023: 924 222; 31.12.2022: 949 864) ¹	957 296	1 015 799
Hypotheken (aktueller Wert 31.12.2023: 1 648 828; 31.12.2022: 1 483 196) ¹	1 682 538	1 553 110
Aktien	2 322 069	2 031 328
Fondsanteile ²	2 322 641	2 214 001
Derivate	77 506	52 546
Gold	1 142 882	1 103 472
Alternative Anlagen	1 433 513	1 410 387
Flüssige Mittel	200 847	190 790
Übrige Kapitalanlagen	31 672	20 655
Total Kapitalanlagen³	20 033 280	19 558 404
¹ exkl. Marchzinsen der festverzinslichen Kapitalanlagen (Rechnungsabgrenzungen)	33 465	30 073
² davon Einanlegerfonds Mobifonds Pension Horizon	297 683	282 445
³ exkl. Flüssige Mittel (nicht Teil der Kapitalanlagen)	211 341	221 612

Mobifonds Pension Horizon

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Festverzinsliche Wertschriften	109 957	68 849
Aktien	29 767	29 733
Fondsanteile	92 999	110 213
Alternative Anlagen	59 967	67 686
Übrige Kapitalanlagen	4 993	5 964
Mobifonds Pension Horizon	297 683	282 445

Wertberichtigungen		
in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Nicht konsolidierte Beteiligungen	-37 957	-41 740
Assoziierte Organisationen	-48 634	-35 538
Darlehen	-525	-525
Aktien	-49 665	-72 895
Fondsanteile	-74 756	-115 554
Derivate	-	-12 861
Gold	-5	-
Alternative Anlagen	-3 972	-48 484
Total Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen	-215 514	-327 597

Zu Anschaffungswerten abzüglich Wertberichtigung bewertete Kapitalanlagen		
in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Alternative Anlagen	1 161	48 506

Derivate	Aktueller Wert aktiv Kapitalanlagen		Aktueller Wert passiv sonstige Verbindlichkeiten	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
in Tausend CHF				
Devisen				
Zu Absicherungszwecken	77 506	52 546	10	286

11 Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung

in Tausend CHF	Auf Rechnung und Risiko Dritter		Aus Kapitalisationsgeschäft		Total	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Festverzinsliche Wertschriften	-	-	94 729	75 302	94 729	75 302
Fondsanteile	1 280 773	980 532	7 359	5 717	1 288 132	986 249
Übrige Kapitalanlagen	51 562	64 862	2 779	2 245	54 341	67 106
Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	1 332 335	1 045 394	104 867	83 264	1 437 202	1 128 657

Der Bestand von Fondsanteilen im eigenen Portefeuille der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG beträgt TCHF 978.4 (31.12.2022: TCHF 344.8).

Der Bestand von Zerobonds im eigenen Portefeuille der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG beträgt CHF 16.3 Mio. (31.12.2022: CHF 17.0 Mio.).

12 Anlagespiegel

Renditeliegenschaften in Tausend CHF	Renditeliegenschaften (Kapitalanlagen)	
	2023	2022
Nettobuchwert 01.01.	2 261 740	2 256 681
Anschaffungswerte		
Stand 01.01.	1 681 143	1 666 569
Zugänge	39 442	25 157
Abgänge	-160	-10 583
Stand 31.12.	1 720 426	1 681 143
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 01.01.	-70 043	-68 926
Abschreibungen	-12 511	-5 260
Zuschreibungen	2 845	3 333
Abgänge	-	810
Stand 31.12.	-79 709	-70 043
Neubewertungsreserven (vor Abzug latenter Steuern)	636 677	650 640
Nettobuchwert 31.12.	2 277 393	2 261 740
- Davon Anlageliegenschaften im Bau	31 798	25 857
- Davon unbebaute Grundstücke	28 480	39 490
Differenz zwischen aktuellen Werten und Anschaffungswerten	556 968	580 597

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr liegt der durchschnittliche marktwertgewichtete reale Diskontierungssatz des Portfolios bei 2.9% (31.12.2022: 2.8%), wobei die Spanne der einzelnen Liegenschaften von 2.2% bis 4.0% (31.12.2022: 2.1% bis 4.0%) reicht.

Nicht konsolidierte Beteiligungen und Immaterielle Anlagen	Nicht konsolidierte Beteiligungen (Kapitalanlagen)		Immaterielle Anlagen	
	2023	2022	2023	2022
in Tausend CHF				
Nettobuchwert 01.01.	82 196	75 958	35 291	35 182
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.	123 936	117 698	124 293	126 970
Zugänge	9 698	6 238	10 948	10 196
Zugang zum Konsolidierungskreis	0	-	196	-
Abgänge	-11 313	-	-13 115	-12 873
Stand 31.12.	122 322	123 936	122 322	124 293
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.	-41 740	-41 740	-89 002	-91 788
Planmässige Abschreibungen	-	-	-11 215	-9 990
Sonderabschreibung	-3 182	-	-209	-
Zuschreibungen	4 772	-	-	-
Abgänge	2 193	-	13 103	12 775
Stand 31.12.	-37 957	-41 740	-87 324	-89 002
Nettobuchwert 31.12.	84 365	82 196	34 998	35 291

Assoziierte Organisationen	Assoziierte Organisationen (Kapitalanlagen)	
	2023	2022
in Tausend CHF		
Bilanzwert 01.01.	299 478	334 881
Zugänge aus Investitionen	3 094	3 067
Abgänge aus Devestitionen	-	-2 586
Anteil am Ergebnis der assoziierten Organisationen	-26 379	-34 110
Erhaltene Dividenden	-4 932	-1 775
Bilanzwert 31.12.	271 260	299 478

Sachanlagen in Tausend CHF	Betriebsliegenschaften		Anlagen und Einrichtungen		Total Sachanlagen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Nettobuchwert 01.01.	171 679	180 050	50 476	49 555	222 155	229 604
Anschaffungswerte						
Stand 01.01.	384 988	386 037	120 573	120 403	505 560	506 441
Zugänge	-	-	10 512	14 372	10 512	14 372
Zugang zum Konsolidierungskreis	4 800	-	40	62	4 840	62
Abgänge	-	-413	-8 877	-14 895	-8 877	-15 308
Reklassifikation	-	-637	-	637	-	-
Währungseinfluss	-	-	-10	-6	-10	-6
Stand 31.12.	389 788	384 988	122 237	120 573	512 025	505 560
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.01.	-213 309	-205 988	-70 096	-70 849	-283 405	-276 836
Planmässige Abschreibungen	-7 334	-7 321	-15 053	-14 093	-22 387	-21 414
Währungseinfluss	-	-	7	3	7	3
Abgänge	-	-	8 788	14 842	8 788	14 842
Stand 31.12.	-220 642	-213 309	-76 354	-70 096	-296 997	-283 405
Nettobuchwert 31.12.	169 145	171 679	45 883	50 476	215 029	222 155

13 Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in Tausend CHF	Theoretischer Goodwill	
	2023	2022
Nettobuchwert 01.01.	517 067	607 270
Anschaffungswerte		
Stand 01.01.	1 109 824	1 114 712
Zugänge	11 695	11 945
Abgänge	-349	-16 833
Stand 31.12.	1 121 169	1 109 824
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 01.01.	-592 757	-507 442
Abschreibungen	-87 965	-95 311
Sonderabschreibungen	-6 740	-
Auflösungen	79	-
Abgänge	90	9 995
Stand 31.12.	-687 294	-592 757
Nettobuchwert 31.12.	433 876	517 067

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet.

Bei einer theoretischen Bilanzierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

Auswirkung Erfolgsrechnung		
in Tausend CHF	2023	2022
Konsolidierter Gewinn	383 960	311 011
Nettoamortisation Goodwill	-94 537	-85 315
Theoretischer konsolidierter Gewinn inkl. Nettoamortisation Goodwill	289 423	225 696

Auswirkungen Bilanz		
in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Konsolidiertes Eigenkapital gemäss Bilanz	6 226 995	5 880 821
Theoretische Bilanzierung Nettobuchwert Goodwill	433 876	517 067
Theoretisches konsolidiertes Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	6 660 871	6 397 887

14 Forderungen

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegenüber Rückversicherern	29 132	14 397
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	217 613	212 021
./. Wertberichtigungen	-109 477	-102 345
Forderungen gegenüber Agenturen/Vermittlern	8 815	14 162
./. Wertberichtigungen	-211	-211
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	12 563	9 757
Forderungen gegenüber Beteiligungen und anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen	1 286	833
Forderungen gegenüber Pensionskassen	516	749
Forderungen gegenüber Steuerbehörden	21 441	32 143
Forderungen andere Dienstleistungen	5 612	7 001
./. Wertberichtigungen	-250	-190
Übrige Forderungen	17 225	12 119
./. Wertberichtigungen	-337	-467
Total Forderungen	203 927	199 970

15 Versicherungstechnische Rückstellungen

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Prämienüberträge	734 857	709 096
Rückstellung für Versicherungsleistungen	6 473 134	6 511 496
Deckungskapital	3 496 744	3 419 759
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen der Versicherten	28 093	24 255
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	375 541	354 422
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1 199 398	1 079 773
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	12 307 767	12 098 801
Prämienüberträge	-27 621	-24 184
Rückstellung für Versicherungsleistungen	-235 943	-179 019
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	-691	-1 059
Versicherungstechnische Rückstellungen Anteil Rückversicherer	-264 255	-204 262
Prämienüberträge	707 237	684 912
Rückstellung für Versicherungsleistungen	6 237 191	6 332 477
Deckungskapital	3 496 744	3 419 759
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen der Versicherten	28 093	24 255
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	374 850	353 363
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1 199 398	1 079 773
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung (netto)	12 043 512	11 894 538

Der durchschnittlich gewichtete Diskontsatz bei den zu diskontierenden versicherungstechnischen Rückstellungen (CHF) beträgt 1.06% (31.12.2022: 1.07%). Von der Rückstellung für Versicherungsleistungen betreffen 28% (31.12.2022: 29%) Rückstellungen mit biometrischen Risiken. Vom Deckungskapital wurden 62% (31.12.2022: 61%) für Sparversicherungen mit von der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft gegebener Garantie gebildet.

Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	Prämienübertrag	Rückstellungen für Versicherungsleistungen	Deckungskapital	Rückstellung für die gutgeschriebenen Überschussbeteiligungen	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	Übrige technische Rückstellungen	Total versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)
in Tausend CHF							
Stand per 31.12.2021	687 966	6 387 388	3 385 580	16 641	447 959	1 157 642	12 083 176
Verwendung	-	-1 038 010	-310 825	-8 214	-48 784	-	-1 405 833
Erfolgswirksame Auflösungen/ Bildungen	21 130	1 162 118	345 004	15 829	-44 754	-77 869	1 421 458
Stand per 31.12.2022	709 096	6 511 496	3 419 759	24 255	354 422	1 079 773	12 098 801
Verwendung	-	-1 054 334	-287 318	-5 651	-47 577	-	-1 394 880
Erfolgswirksame Auflösungen/ Bildungen	25 762	1 015 972	364 303	9 488	68 697	119 625	1 603 846
Stand per 31.12.2023	734 857	6 473 134	3 496 744	28 093	375 541	1 199 398	12 307 767

Schadenabwicklung im Nicht-Lebenversicherungsgeschäft

Analyse der Schadenabwicklung

in Mio. CHF	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Schaden- anfalljahr
											Total
Am Ende des Schadenjahres	1 709	1 717	1 844	1 774	1 943	1 926	2 169	2 294	2 216	2 395	
1 Jahr später	1 720	1 692	1 855	1 783	1 954	1 926	2 165	2 361	2 250		
2 Jahre später	1 667	1 693	1 828	1 752	1 923	1 908	2 127	2 370			
3 Jahre später	1 645	1 685	1 781	1 725	1 915	1 914	2 296				
4 Jahre später	1 630	1 655	1 762	1 717	1 906	1 911					
5 Jahre später	1 610	1 627	1 755	1 715	1 900						
6 Jahre später	1 599	1 620	1 750	1 802							
7 Jahre später	1 589	1 619	1 751								
8 Jahre später	1 592	1 612									
9 Jahre später	1 593										
Geschätzte Schadenaufwendungen	1 593	1 612	1 751	1 802	1 900	1 911	2 296	2 370	2 250	2 395	19 880
Bereits angefallene Schadenzahlungen	-1 373	-1 463	-1 548	-1 720	-1 766	-1 751	-2 135	-2 224	-1 971	-1 379	-17 329
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (brutto) der letzten 10 Jahre	220	149	204	82	134	160	161	146	279	1 016	2 551
Schadenrückstellungen vor 2014 (brutto)											2 016
Rückstellung indirektes Geschäft											97
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (brutto)											4 664
Anteil Rückversicherung											-219
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (netto)											4 445

16 Versicherungstechnische Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung

in Tausend CHF	Auf Rechnung und Risiko Dritter		Aus Kapitalisationsgeschäft		Total	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Versicherungstechnische Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	1 332 201	1 045 049	90 794	68 854	1 422 996	1 113 903

17 Nichtversicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen

in Tausend CHF	Steuer- rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen
Stand per 31.12.2021	616 026	37 033	653 060
Verwendung	-	-1 768	-1 768
Auflösung	-159 563	-1 519	-161 082
Währungseinfluss	-0	-	-0
Bildung	31 819	35 336	67 155
Stand per 31.12.2022	488 282	69 082	557 364
Verwendung	-	-9 898	-9 898
Auflösung	-56 159	-23 440	-79 599
Währungseinfluss	-14	-	-14
Bildung	41 309	9 412	50 721
Zugang zum Konsolidierungskreis	280	40	320
Stand per 31.12.2023	473 698	45 196	518 894

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich um latente Ertragssteuern. Latente Ertragssteuern entstehen, wenn auf Konzernebene andere als steuerrechtlich massgebende Bewertungsgrundsätze angewendet werden. Kurzfristige Steuerverpflichtungen gehören zu den sonstigen Verbindlichkeiten oder den passiven Rechnungsabgrenzungen.

Die sonstigen Rückstellungen per 31.12.2023 stehen unter anderem im Zusammenhang mit den Käufen von Beteiligungen sowie mit den Leistungen an (ehemalige) Arbeitnehmer. Die zukünftigen Leistungen an (ehemalige) Arbeitnehmende werden mit einem Satz von 1.25% (31.12.2022: 1.25%) diskontiert.

18 Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

in Tausend CHF	
Stand per 31.12.2021	571 788
Bildung	200 000
Verwendung	-170 251
Stand per 31.12.2022	601 537
Bildung	150 000
Verwendung	-197 117
Stand per 31.12.2023	554 420

19 Sonstige Verbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	1 955	3 453
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	683 733	703 446
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	24 317	15 931
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	2 768	2 141
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen und anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen	22 705	15 748
Verbindlichkeiten andere Dienstleistungen	2 300	2 845
Übrige Verbindlichkeiten	365 367	316 594
Sonstige Verbindlichkeiten	1 103 147	1 060 157

20 Aktienkapital/Kapitalreserven

Das Aktienkapital der Schweizerischen Mobiliar Holding AG besteht unverändert aus voll einbezahlten zwei Millionen Namenaktien zu nominal CHF 100 und wird zu 100% von der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft gehalten. Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist gemäss Statuten beschränkt.

Die Kapitalreserven entsprechen der Kapitaleinlage, welche aus der Umstrukturierung der Gruppe Mobiliar per 1. Januar 2000 entstanden ist.

21 Neubewertungsreserven

in Tausend CHF	Rendite- liegenschaften	Aktien	Fonds- anteile	Gold	Alternative Anlagen	Total
Neubewertungsreserven netto per 31.12.2021	474 930	702 739	431 425	221 072	159 127	1 989 293
Erfolgsneutrale Wertveränderungen	-5 364	-216 606	-188 534	6 919	66 923	-336 663
Abgang durch Veräußerung	-354	-296 141	-58 847	-27 473	-18 680	-401 494
Veränderung latenter Steuern	1 111	93 386	43 408	3 954	-4 357	137 502
Neubewertungsreserven netto per 31.12.2022	470 323	283 379	227 453	204 472	203 013	1 388 639
Erfolgsneutrale Wertveränderungen	-8 451	238 602	33 652	37 449	33 260	334 512
Abgang durch Veräußerung	-	-111 206	-37 539	-	-7 536	-156 281
Veränderung latenter Steuern	7 361	-19 743	2 369	-4 335	-4 033	-18 380
Neubewertungsreserven netto per 31.12.2023	469 233	391 031	225 935	237 586	224 704	1 548 490

Erworbene Bilanzpositionen	Inceo AG	Hotel Appenberg AG
	20.01.2023	23.08.2023
in Tausend CHF		
Aktiven		
Sachanlagen	-	4 840
Immaterielle Anlagen	196	-
Forderungen	260	68
Flüssige Mittel	2 209	287
Rechnungsabgrenzungen	102	96
Total Aktiven	2 767	5 291
Passiven		
Nichtversicherungstechnische (finanzielle) Rückstellungen	111	209
Finanzverbindlichkeiten	-	3 140
Sonstige Verbindlichkeiten	384	66
Rechnungsabgrenzungen	492	46
Verbindlichkeiten	987	3 461
Kapitalreserven	1 680	900
Gewinnreserven	100	929
Eigenkapital	1 780	1 829
Total Passiven	2 767	5 291

Die erworbenen Aktiven und Passiven der Inceo AG gehen infolge rückwirkender Fusion per 1. Januar 2023 auf die Trianon SA über.

Übrige Angaben

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Bilanzanmerkungen		
Eventualverpflichtungen	3 529	3 630
Investitionsverpflichtungen	751 416	891 983
Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	209 691	235 322

Die Eventualverpflichtungen betreffen neben Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter auch weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter.

Die weiteren nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen umfassen unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen mit einer (Rest-)Vertragsdauer von mehr als einem Jahr sowie weitere feste Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen.

Es bestehen Faustpfandverschreibungen im Umfang von CHF 107.7 Mio. (31.12.2022: CHF 107.7 Mio.), welche als Sicherheit für Absicherungsgeschäfte und Vorschüsse dienen. Davon sind im Gegenwert CHF 11.1 Mio. (31.12.2022: CHF 10.8 Mio.) benutzt für Kautions- und Garantien.

Im Rahmen der Mehrwertsteuer-Gruppe der Mobiliar haftet die Schweizerische Mobiliar Holding AG solidarisch für die Mehrwertsteuerverbindlichkeiten der genannten Mehrwertsteuer-Gruppe gegenüber der Steuerbehörde.

Bilanzpositionen mit Nahestehenden

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Sonstige Forderungen	1 286	833
Langfristige Darlehen (Guthaben)	18 178	19 995
An Verwaltungsräte und an Geschäftsleitungsmitglieder gewährte Hypotheken ¹	2 300	3 130
Finanzverbindlichkeiten	290 000	291 707
Sonstige Verbindlichkeiten	22 705	15 748

¹ Die Gewährung erfolgt zu den gleichen Konditionen wie bei den Mitarbeitenden.

Transaktionen mit Nahestehenden

in Tausend CHF	2023	2022
Übrige Erträge (verrechnete Verwaltungskosten)	5 186	4 961
Zinsertrag aus langfristigen Darlehen	292	93
An Verwaltungsräte und an Geschäftsleitungsmitglieder gewährte Hypotheken ¹	26	32
Zinsaufwand auf Finanzverbindlichkeiten	4 353	2 177
Zinsaufwand auf sonstige Verbindlichkeiten	463	196

¹ Die Gewährung erfolgt zu den gleichen Konditionen wie bei den Mitarbeitenden.

Angaben zu den Vorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF	Über/ Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Erfolgs- wirksame Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	2023	2023	2023	2022
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	-63 549	-63 549	-59 104
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	-	-	-	-	-579	-579	-585
Total	-	-	-	-	-64 128	-64 128	-59 689

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 4. Januar 2024 hat die Mobiliar die Mehrheit der Anteile an der Flatfox AG an die SMG Swiss Marketplace Group AG verkauft und damit die Kontrolle über die Gesellschaft abgegeben.

Mit Beschluss vom 27. Februar 2024 hat der Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG die konsolidierte Jahresrechnung genehmigt. In der konsolidierten Jahresrechnung sind bis zu diesem Zeitpunkt keine anderen wesentlichen Ereignisse bekannt und berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Schweizerischen Mobiliar Holding AG, Bern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Schweizerischen Mobiliar Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Geldflussrechnung, dem Eigenkapitalnachweis sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die **Konzernrechnung** ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus

Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

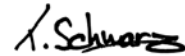
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Oliver Windhör
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Schwarz
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. Februar 2024